

## Protokoll: QLE Versammlung vom 14. Nov. 2022

**Dauer: 18.30 – 21:10 Uhr**

**Sitzungsleitung:** Daniel Blumer, Geschäftsführer

**Protokoll:** Carmen Blanke, Aktuarin

STIMMBERECHTIG*	NICHT STIMMBERECHTIG
<b>ANWESEND</b>	<b>ANWESEND</b>
<b>Delegierte von Quartierorganisationen</b>	<b>Ständige Organisationen ohne Stimmrecht</b>
Hänkerbrünnli Leist Andreas Blasenbrei	Graue Panther, Ruedi Signer,
Kirchgemeinde Paulus, Anita Sempach	Schulkommission, Karl Künzi
SUB-Studentenschaft, Sophie Karrer	Elternrat Länggasse, Thomas Supersaxo
Verein Kind, Spiel und Begegnung, Andreas Budliger	Vbg, Tom Lang; Tamara Kempf
Leist der Engehalbinsel, Luise Menzi	Team Spielplatz Länggasse, Anuschka Strässle
	Beat Zimmermann
<b>Parteidelegierte:</b>	
GB, Anita Geret	<b>Quartierbewohner:innen</b>
GFL Michael Mühlemann	Clemens Basler
EVP Pascal Hunziker	Claudine Salamin
FDP, Bruman Thomas	Beat Wermuth
SP, Katharina Roth	
	<b>Geschäftsstelle</b>
<b>ENTSCHULDIGT</b>	Daniel Blumer, Geschäftsführer
Leist Länggasse (vertreten ohne 2. Stimmrecht von Tom Bruman)	Carmen Blanke, Aktuarin
Ref. Kirche Bern, Joanne Sterckx,	
IG Äussere Enge, B. Schwendimann / M. Camenzind	<b>Vertreter:innen Verwaltung, Referrent:innen</b>
Länggassblatt Peter Bachmann	Philip Wenger, PL HSB
Via Felsenau, Doris Moser	Virág Kiss, HSB
Gartenverein Enge, Dominik	Michael Wittwer, ISB
Quartier 3012, Matthias Nagel	Michael Haldemann, Schulamt BSS
GLP, Pascal Feldmann	
SVP, Beuchat Henri	<b>ENTSCHULDIGT:</b>
CVP, Orrin Agoues, Präsident	Susanna Krähenbühl, Uni Bern
GAP, Regula D. Bosshard	Heidi Scheurer, Graue Panther
	Anjo Miguel
<b>VAKANTE SITZE</b>	
JA!	
TOJ	

\*Pro stimmberechtigte Organisation/Partei kann auch bei Mehrfachanwesenheit an Delegierten nur 1 Stimme abgegeben werden

**Total stimmberechtigte Delegierte: 10**

**Total Anwesende 25**

### Traktanden

1. Genehmigung Traktanden

#### Teil 1 - Mitwirkungsgeschäfte der Verwaltung

- Projekt Kinderhaus Matthäus und Schulraumplanung Engehalbinsel

#### Teil 2 - Mitteilungen und Anträge Vorstand, AGs und Organisationen

2. Genehmigung Protokoll letzte DV vom 29. August 2022
3. Infos GF und Vorstand an die QLE
4. Zusätzliche Rückmeldungen aus den AGs an die QLE
5. Varia & Infos Delegierte/GF

## 1. Traktandenliste

### Beschluss

Die Traktandenliste wird genehmigt

### Teil 1 – Mitwirkungsgeschäfte der Verwaltung

Daniel Blumer begrüsst alle Teilnehmenden herzlich sowie unsere Gäste der Stadt Bern: Philipp Wenger HSB Projektleiter «Kinderhaus Matthäus», Herr Michael Wittwer ISB Vertreter Eigentümerin, Frau Virág Kiss HSB Stv. Bereichsleitung BBS, Herr Michael Haldemann Schulamt u. Nutzervertreter

### Projekt «Kinderhaus Matthäus» und Schulraumplanung Engehalbinsel

#### Bauprojekt

Das Projekt befindet sich derzeit im der Projektierungsphase.

Ausgangslage: Ensemble Matthäuskirche, Erworben im Baurecht 2019, Umnutzung zu Kinderhaus:

- Basisstufe
- Tagebetreuung
- Kita (3 Gruppen)
- Schul- und Quartierbibliothek
- Zudem sollen (ausserhalb der Schulzeiten) auch Quartiernutzungen ermöglicht werden. Die bestehende Ausstellung der archäologischen Artefakte soll erhalten resp. im Gebäude integriert werden.

Es wird über die Situation und über den Kontext informiert (Schulen und Wohnbauten). Aktuell ist die Schule in div. Provisorien untergebracht. In Zukunft werden diese Nutzungen weitgehend im neuen Kinderhaus Matthäus (Tagesschule, Basisstufen) zusammengefasst. Die Pläne für den geplanten Umbau sind im PDF von HSB/ISB (beiliegend) abgebildet.

Zudem: die Archäologische Vitrinen werden in den Neubau integriert. Alles erfolgt unter strenger Aufsicht bzw. in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege ist involviert, Inbetriebnahme im Sommer 2026 geplant; Volksabstimmung im 2024, Zwischennutzung Sommer 2023 bis Sommer 2024.

#### Zukünftige Nutzung Kirche Matthäus und Sakristei:

Leihvertrag bis Sanierungsbeginn zwischen ISB und ev.-reg. Gesamtkirchgemeinde. Mit einer in Rechtskraft erwachsenen Baubewilligung regelt der Baurechtsvertrag die Miet- und Pachtverträge. Zukünftige Nutzung: Mögliche Nutzungen sind einem Betriebskonzept unter den Beteiligten unter Bezug externe Unterstützung sowie der Denkmalpflege zu klären.

### **Schulraumplanung Engehalbinsel**

Michael Haldimann vom Schulamt stellt die Schulraumplanung Engehalbinsel vor

#### Situation heute:

Rossfeldstr. 61: 2 Klassen Basisstufe

Schulhaus Rossfeld: 5 Klassen Basisstufe (inkl. Containerprovisorium) 6 Klassen Primarstufe (3. – 6. Schuljahr) = Total 13 Klassen

Situation Schuljahr 2023/23:

Rossfeldstr. 61: 2 Klassen Basisstufe

Schulhaus Rossfeld. 5 Klassen Basisstufe (inkl. Containerprovisorium) 8 Klassen Primarstufe (3. – 6. Schuljahr), Kirchgemeindehaus/Pfarrhaus: 3 Klassen Basisstufe = Total 18 Klassen

#### Situation Schuljahr 2024/25:

Rossfeldstr. 61: 2 Klassen Basisstufe

Schulhaus Rossfeld: 8 Klassen Basisstufe (inkl. Containerprov.) 5 Klassen Primarstufe (3.-6. Schuljahr), Kirchgemeindehaus/Pfarrhaus in Sanierung, Schulhaus Enge 5 Klassen Primarstufe (3.-6. Schuljahr), Total 19 Klassen

#### Situation Schuljahr bis 2026/27:

Rossfeldstr. 2 Klassen Basisstufe, Schulhaus Rossfeld 7 Klassen Basisstufe inkl. Containerprov. 5 Klassen Primarstr. 3.6- Schuljahr, Kinderhaus Matthäus 1 Klasse Basisstufe, Schulhaus Enge: 5 Klassen Primarstufe (3.-6 Schuljahr) Total 20 Klassen

#### Tagesbetreuung Situation heute:

Reichenbachstr. 78 (ehem. Tagi)

Kastellweg 7 (rumänisch – orthodoxe Kirche)

Reichenbachstr. 112 (Kirchgemeindehaus)

#### Tagesbetreuung Situation Schuljahr 2023/24

-Reichenbachstr. 78

Kastellweg 7 (rumänisch-orthodoxe Kirche)

Reichenbachstr. 112 + 110 (Kirchgemeindehaus)

#### Tagesbetreuung Situation Schuljahr 2024/25 – 025/26

Reichenbachstr. 78

Kastellweg 7 (rum. Orthod. Kirche)

Reichenbachstr. 118 Gemeinschaftsraum

#### Tagesbetreuung Situation ab Schuljahr 2026/27

Reichenbachstr. 78

Je nach Bedarf in Prüfung, Reichenbachstr. 118 Gemeinschaftsraum oder alternative Lösung

#### Turnhallen

Turnhalle Rossfeld und ab Schuljahr 24/25 Turnhalle Enge

Ein Engpass ab Schuljahr 2023/24: betriebliche Lösungen zusammen mit Schule

#### **Diskussion**

Frage Luise Menzi (Leist EHI): «Ab 23/24 wird es eng, im unteren Bereich des neuen Kinderhauses, passen im EG alle Kinder rein?»

Antwort: Weniger im EG, denn insbesondere im UG (einseitig belichtet) wird die Tagesbetreuung stattfinden. Hauptzeiten Mo, Die und Do sind mittags, da werden sie die Gemeinschaftsräume zusätzlich dafür in Anspruch nehmen. Falls es zu klein werden würde, müssten Alternativen gesucht werden.(z.B. Gemeinschaftsraum Reichenbachstrasse 118),.

Frage Karl Künzi (Schulkommission): «Es gibt Richtwerte: wieviel Kind pro m<sup>2</sup>. Wie steht es im Rossfeld?»

Antwort M. Haldemann: Das wird nachgereicht auf die nächste QLE Versammlung

Frage Tom Bruman (FDP): «Wie lange wird das Container-Provisorium bestehen?»

Antwort: Der Bedarf wird mit jedem zusätzlichen Angebot weniger. Aber die Frist soll bis Ende 2026 verlängert werden

Luise Menzi: «Pumptrack ist gestorben, daher ist die Rasenfläche jetzt zur Verfügung.»

M Haldemann sagt, dass der Pumptrack dem ersten FIT Programm (Sparrunde) zum Opfer gefallen ist. Aktuell soll aber nochmals geprüft werden, ob der nicht doch erstellt werden könnte. Ein Projekt für einen fix eingebauten, asphaltierten Pumptrack liegt vor.

Geschäftsführer: Quartier und QLE werden somit ein erneutes Mal auf die Stadt Bern zugehen.

Bemerkung K.Künzi (SK): «Container sind energetisch nicht toll und aufgrund der teils starken Hitzeentwicklung mehr als eine Herausforderung für Kinder und Lehrer z. B. wäre eine zusätzliche Beschattung sinnvoll.»

Antwort P.Wenger: Sie stehen mit dem Amt für Umwelt und Energie schon in Kontakt, um Massnahmen zur Betriebsoptimierung zu definieren, um den Energieverlust minimieren zu können; der Dialog läuft.

Beat (Team Spielplatz Länggass): «Wie steht es mit dem Aussenraum für die Kinder in der Ganztagesbetreuung?»

Antwort HSB: Die Platzsituation ist zentral, sie haben Landschaftsarchitekten an Bord, die dem ein besonderes Augenmerk widmen. Aber ja, der Platz ist begrenzt.

Tom Lang: «Ist der in der Reichenbachstrasse 118 vorgesehene Gewerberaum als mögliches Provisorium für die Schule mitgedacht worden?»

HSB/ISB: Diese Frage nehmen sie gern auf. Für die Räumlichkeiten vom Gewerberaum sei aktuell noch keine Mieter gefunden worden.

Beat Wermut: «Wie soll öffentlich Raum entsiegelt werden? Würde gern Hand bieten, damit es im Sommer keinen Hitzestau nimmt (in Bezug auf Stadtklima)».

HSB: Gestaltung vom Strassenraum wäre hier beim Tiefbauamt. Bei Container Baugesuch mal angeschaut, es wurden Auflagen gemacht mit dem AUE.

Beat Wermut: Turnhallensituation ist prekär. Es wird mehrere Jahre ungenügend Turnhallenflächen für die vielen Kinder im Rossfeld – aber auch in der Länggasse – geben. Könnte man da nicht von anderen Gemeinden lernen, die dafür zusätzlichen Schwimmunterricht anbieten? Im Neufeld wird aktuell die neue Schwimmhalle erstellt und 2023 eröffnet. Sie umfasst gleich viel Wasserflächen wie alle Schwimmbäder der Stadt Bern zusammen. Der Vorschlag wäre, die Turnhallenknappheit in der Länggasse vorübergehen mit extra Schwimmen zu kompensieren. Das Bad muss auch fürs Quartier Mehrwert bieten.»

Stadtvertreter:innen: Das Hallenbad Mubeeri am Hirschengraben fällt weg (= 4 von 20 Schwimmbahnen in der Stadt Bern). Aber ja, die Idee nehmen sie auf und werden das mit der Schule diskutiert, ob die SchülerInnen eine Reservation für die Schwimmhalle nutzen können?

Seitens der Delegierten wird dieser Vorschlag bekräftigt. Auch die QLE wird diesbezüglich bei der Stadt Bern vorstellig werden.

## **Teil 2 – Mitteilungen und Anträge Vorstand, AGs und Organisationen**

Es erfolgt eine Vorstellungsrunde aller Anwesenden, da einige neue Personen unter uns anwesend sind. Die Personen, welche sich entschuldigt haben, sind eingangs Protokoll erwähnt. Da die QLE Versammlung aufgrund des Velounfalls des Geschäftsführers 2x verschoben werden musste, passte der Termin nun etlichen Delegierten nicht. Deshalb die hohe Anzahl an entschuldigungen.

### **2. Protokoll vom 29.08.2022**

#### **Beschluss**

Das Protokoll wird an der nächsten Sitzung verabschiedet.

### **3. Infos GF und Vorstand an die QLE**

Der Geschäftsführer stellt Beispiele von bisherigen Einsprachen der QLE vor – nur wenige. Oft erfolgreich im Sinne des Quartiers. Aktuell erhielt die QLE bei der letzten Einsprache gegen Verkehrsmassnahme aber Bescheid, dass die QLE bei Verkehrsmassnahmen nicht Einspracheberechtigt sei. Die Einsprache wurde zurückgezogen, denn die Grundidee: Entsiegelung und Bäume statt Asphaltfläche, konnte so bei den Behörden deponiert werden. Was die Behörden nun veranlassen liegt in ihrer Verantwortung. Sicher wird das Gegenstand der ersten Sitzung mit den Behörden zur Stadtökologie. Die AG wird an der nächsten DV berichten. Tom Bruman weist zudem auf das Mitwirkungsreglement der Stadt Bern hin, dass die Mitsprache bei raumplanerischen Massnahmen festhält. Da wäre zu klären, inwieweit sich das auch auf Verkehrsplanungen bezieht.

Daniel Blumer bringt das Dilemma der «Nicht-Einsprachefähigkeit» der Quartierorganisationen als letzter Notnagel vor der Verabschiedung von für die Quartiere problematische Projekten (Bsp. Infrastrukturbau Endstation Länggasse – dank Einsprache jetzt ein Lift) am 15.11. an den Stadtteilgesprächen mit den Generalsekretär:innen der Stadt Bern ein.

### **4 Zusätzliche Rückmeldungen aus den AGS an die QLE**

#### **AG ZBB**

Die QLE wurde zur Mitwirkung im Echoraum Testplanung Stadtraum Bahnhof Bern eingeladen. Beat Wermuth nahm für die QLE am 1. Workshop teil. Der Bereich Bereich Falkenplatz, Hochschulstr. Grosse Schanze, der seit 2017 als Planungssperimeter im Kontext ZBB eingefordert wird, kommt in der Testplanung nur ungenügend vor. Ob die seitens QLE im Echoraum eingeforderte Ausweitung ins Programm aufgenommen wird, ist unklar.

Seitens Vorstand und Geschäftsstelle wie auch der übrigen Quartierkommissionen wird es als störend empfunden, dass die Quartierkommissionen – entgegen den Abmachungen mit der Stadt Bern – nicht im Beurteilungsgremium vertreten sind. Daniel Blumer wird auch diesen Punkt am Stadtteilgespräch einbringen. Er hat zudem bereits vorgehend dem Stadtplaner Mark Werren ein längeres Mail geschickt, in dem er die Aufnahme der Quartiere ins Preisgericht einfordert.

#### **AG Planung & Verkehr**

Kleine Erfolge: Im Zuge Tiefenaustrassensanierung wurde. Nach mehrmaligen Nachfragen nun doch auf Schulbeginn die prov. Fussgängerstreifen aufgezeichnet. Ohne Intervention QLE hätten Kinder wohl mehrere Wochen ohne diese wichtige Sicherheit die mit vielen tausenden Autos befahrende Tiefenaustrasse überqueren müssen.

#### **AG Stadtökologie und Wohnumfeldaufwertung:**

Mitglieder aktuell (weitere Teilnahme möglich): Nathalie Gerber ER AG Verkehr, Matthias Nagel Q3012 und Beat Wermuth ständiger Gast QLE, Daniel Blumer. Ziel ist es, sich regelmässig mit der Stadt Bern und TVS zu treffen. Erstes Treffen am 16.11. – 10 Uhr

#### **AG Schulraum-Planung**

Thomas: Brief ER betr. Zustand Spielplatz Muesmatt: Mit Schulleitung gesprochen und einen Brief verfasst, in 5 – 6 Jahren wird erst Muesmatt saniert, ob man da nicht den Aussenraum sanieren kann ohne, dass es geflickt wird, kann hier die QLE das aufnehmen (verfasst von Co Präsidium ER Länggasse und AG Schulraum). Eine nachhaltige Sofortmassnahme wäre sehr begrüssenswert, Brief ging an das Schulamt. Stadt kann dies nicht allein finanzieren, da

Kantonsfläche. Idee: Brief an den Schuldirektor und an Kanton verfassen wäre hier zielführend, aufgrund der Verzögerungen würden wir beliebt machen, eine richtige Gesamtsanierung (Belag) vorzunehmen, so Daniel Blumer. (Pendenz).

## **5 Varia**

Vernehmlassung Kooperation Ostermundigen Bern KOBE: Info am 5.12. Michael Aebersold zu Fusion mit Ostermundigen – Bern: [www.ostermundigen-bern.ch/vernehmlassung](http://www.ostermundigen-bern.ch/vernehmlassung)  
Mitwirkungsprinzip beachten S.15ff, weitere Unterlagen zur Vorbereitung erfolgen per Mail  
Sondermodell Partizipation für Ostermundigen versprochen mit Wahlen durch nur CHs. Beitrag für Partizipation unbekannt. Wird für den 5.12. als Frage an M.Aebersold weitergeleitet.

Dringend gesucht: Aktuarin ab 2023 (Verfassen des Protokolls und Upload Unterlagen Website) gesucht. Bitte leitet das in eueren Organisationen weiter.

### **Nächste DV 5.12.22 Uni Engehalde:**

18:30 Uhr – 19:30 Uhr ordentlich QLE mit u.a. Budget, 19:00 Uhr – 19:45 Gast GR Aebersold mit Infos zu Vernehmlassung KOBE. Anschl. ca. 19:45 Uhr Jahresabschluss-Apero

Wir freuen uns über eine breite Teilnahme!